

Praktikum für Studierende der Geschichtswissenschaften und Museologie

Institution: Friedenstein Stiftung Gotha

Einsatzgebiet: Abteilung Außereuropäische Kunst und Kunsthandwerk,
Ethnographica, 16. bis 20. Jahrhundert; Projekt „Dialog der Welten“; in
Zusammenarbeit mit Ronny Licht (Provenienzforschung, FSG, GTD2027)

Aufgabe/Ziel: Verluste der Ethnographica identifizieren; Verlustliste erstellen; Einträge im
Lost Art Register vornehmen, Provenienzforschung

Zeitraum: sobald wie möglich/nach Absprache; 4-6 Monate

Betreuung: Dr. Kerstin Volker-Saad, Projekt „Dialog der Welten“; Vertretung: Ronny Licht
(Provenienzforschung, FSG, GTD2027)

Beschreibung der Tätigkeit und Aufgaben (Terms of Reference)

Verlustgeschichte

Das Projekt „Dialog der Welten“ – 400 Jahre Ethnographica in der Friedenstein Stiftung Gotha“ ist innerhalb der Friedenstein Stiftung an die Abteilung Wissenschaft und Sammlung angedockt. Der Fokus des Projektes liegt auf der exemplarischen Erschließung der 3000 Objekte außereuropäischer Provenienz. Während der gut fünfjährigen Laufzeit wurden die wichtigsten Quellen und Grundlagendokumente zu den Objekten identifiziert und für die Objektzuordnung ausgewertet. Besonders das Inventar von 1858 diente als ein Schlüsseldokument zur Erschließung der Sammlung als Teil von herzoglichen Sammelstrategien. Dieses Inventar liegt in einer digitalen transkribierten Fassung vor. Anhand dieses Dokumentes konnten die Objekte früheren Konvoluten, Sammlern und Sachzusammenhängen zugeordnet werden. Viele Irrtümer wurden aufgeklärt, verloren geglaubte Artefakte wurden (wieder-)entdeckt. Die Bearbeitung zeigte, dass der Verbleib einer größeren Anzahl an Gegenständen nicht mehr rekonstruiert werden kann. Die Geschichte dieser nicht mehr vorhandenen Gegenstände gilt es innerhalb des Praktikums zu rekonstruieren. Wurden die Objekte verkauft? Wurden sie fälschlicherweise anderen Abteilungen zugeordnet? Handelt es sich um Kriegsverluste oder sind sie aufgrund ihres schlechten konservatorischen Zustands entsorgt worden?

Die Tätigkeit umfasst folgende Aufgaben

- Identifizierung der nicht mehr vorhandenen Ethnographica, Erstellen einer Excelliste (auf der Grundlage des bisher im Projekt erarbeiteten Materials)
- Recherche zur Sammlungsgeschichte bezüglich der Relokation (innerhalb der Stiftung/nach außen) anhand des Abgleichs von Inventareinträgen und vorhandener Korrespondenz
- Recherche in Archivbeständen im Schloss, digitalen Inventaren und Akten des Thüringischen Hauptstaatsarchivs in Gotha
- Differenzierung der Verlustkontexte (Kriegsverlust, Verkauf); Einpflegen der Verluste durch Raub, Krieg, Diebstahl etc in die Lost Art Datenbank
- Einpflegen der Provenienzdaten/Hintergrundinformationen in das digitale Inventarisierungssystem IMDAS (Einweisung erfolgt in der FSG)
- Erstellen einer Bibliographie mit verwendeten Quellen

Der Arbeitsort ist die Friedenstein Stiftung Gotha, Schlossplatz 1, Gotha; einige Arbeitsschritte können auch im Homeoffice erledigt werden.

Voraussetzungen

Gute Kenntnisse der Kurrentschrift und der Deutschen Schrift; Kenntnisse im Umgang mit Excel

Erstellt von Dr. Kerstin Volker-Saad (Stand 05.08.2025)

Kontaktdaten: Kerstin.volker-saad@friedenstein-stiftung.de, Tel.: 0176-49533234